

- ▶ **31.05.2018**
**Sarah Bormann, ver.di Bundesverwaltung
Crowdworker und digitale Nomaden**
Mit der Cloud und dem Internet of Things entstehen neue offene Räume, in denen alles mit allem vernetzt und in Beziehung gebracht werden kann. Die Cloud hat sich vom technischen Hosting- und Service-Modell weiterentwickelt. Mit neuen plattformbasierten Geschäftsmodellen sind Crowdsourcing und Cloudworking entstanden. Sarah Bormann wird über das BMBF-Projekt „Cloud und Crowd“ referieren und darlegen, wie Online-Plattformen zu Arbeitsräumen werden, die andere Formen der Arbeitsregulierung erfordern.
- ▶ **07.06.2018**
**Johannes Katzan, IG Metall-Bezirksleitung
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
Neue Arbeitsformen jenseits tradierter
Arbeits- und Betriebsverfassung: Leiharbeit
und Werkverträge als Herausforderung für
die Mitbestimmung**
Mit der Entgrenzung von Betrieben und dem Outsourcing von Tätigkeiten im Kontext neuer hybrider Wertschöpfungszusammenhänge wurden Leiharbeit und Werkverträge enorm ausgeweitet. Leiharbeit als Arbeitnehmerüberlassung hat viele Zeitarbeitsfirmen produziert, die mittlerweile über eigene Tarifverträge verfügen. Anders ist dies bei Werkverträgen. Johannes Katzan wird die Herausforderung für die Mitbestimmung an zwei Bereichen, der Kontraktlogistik und den Entwicklungsdienstleistern vorstellen.
- ▶ **14.06.2018**
**Michael Fischer, ver.di Bundesverwaltung
Innovative Dienstleistungs- und Arbeits-
forschung im Digitalisierungsprozess:
Anforderungen an die Wissenschaft**
Was kann und will die Wissenschaft als Innovationsmotor im Digitalisierungsprozess leisten? Mit dieser Frage wird sich Michael Fischer von ver.di befassen. Oft ist von einer „dritten Säule“, der „Third Mission“ die Rede, die die Wissenschaft zur Gesellschaft öffnen soll. Wie sollte sich die Dienstleistungs- und Arbeitsforschung neu ausrichten, um ihre gesellschaftliche Problemlösungskompetenz zu erhöhen?

- ▶ **21.06.2018**
**Bernd Kaßbaum, Mitglied im wissenschaftlichen
Beraterkreis für Bildungsfragen der
IG Metall und ver.di
Qualifizierungsinitiativen im
Digitalisierungsprozess**
Ohne eine Qualifizierungsoffensive für die digitale Arbeit der Zukunft, so heißt es oftmals, werden etliche Unternehmen den Anschluss im Strukturwandel verlieren. Welche Berufe und Kompetenzen gehören zu den Digitalisierungsverlierern, welche werden zu Gewinnern? Im Internet of Things kann Arbeiten aus der Technikperspektive IT- und KI-Experten ebenso wie monotone Einfacharbeit und Clickwork produzieren. Bernd Kaßbaum betont, dass die Qualifizierung für den Ausbau der sozialen Kompetenz im Umgang mit den digitalen Herausforderungen oftmals zu kurz kommt.
- ▶ **28.06.2018**
**Eva Stassek, IG Metall Braunschweig
Was verändert Agiles Arbeiten für die
Beschäftigten. Welche Herausforderungen
ergeben sich für die Mitbestimmung?**
Das Thema „Agiles Arbeiten“ steht beim Vortrag von Eva Stassek im Vordergrund. Agil ist das Gegenteil von schwerfällig, träge, unbeweglich. Zwar ist die agile Bewegung zurzeit vor allem in der IT-Welt mit Methoden wie Scrum und Kanban zu finden, sie hält aber zunehmend auch bei Dienstleistungs- und Industrieunternehmen Einzug wie Beispiele zeigen werden. Was bedeutet das für die Teamarbeit und für die Beschäftigten und welche Herausforderungen ergeben sich für die Mitbestimmung, wenn agile Methoden eingeführt werden?
- ▶ **05.07.2018**
**Karl-Heinz Brandl, ver.di Bundesverwaltung
Handlungsfelder zur Gestaltung von „Guter
Arbeit“ im Kontext der Digitalisierung**
Abschließend wird Karl-Heinz Brandl konkrete Handlungsfelder zur Gestaltung von „Guter Arbeit“ im Kontext der Digitalisierung diskutieren. Dazu gehören Gesundheitsschutz, Schutz der Persönlichkeitsrechte ebenso wie die soziale Gestaltung und mehr Mitbestimmung z.B. für Solo-Selbständige.



Bültenweg 74 /75
38106 Braunschweig
E-Mail: koop-son@tu-braunschweig.de
Online: www.koop-son.de

Die Veranstaltung findet statt in Zusammenarbeit mit dem

**Institut für Sozialwissenschaften
Arbeits- und Organisationspsychologie**



Institut für
Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Herbert Oberbeck
Online: www.tu-braunschweig.de/soziologie

Mit freundlicher Unterstützung der

Hans-BöcklerStiftung

**Hans Böckler
Stiftung**

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Lehrprogramms des Instituts für Sozialwissenschaften (Modul 4: Arbeit und Gesellschaft) und ist auch für betriebliche Kolleginnen und Kollegen geöffnet.

Freistellungsmöglichkeit für Personal- und Betriebsräte:
Die Anforderungen nach § 37.6 Betr.VG, § 46.6 BPersVG und § 40 i.V.m. § 37 NPersVG werden erfüllt.

Offene Vorlesung

Arbeit und Gesellschaft im Wandel: Herausforderung Digitalisierung

Donnerstag, 15:00 - 16:30 Uhr

TU Braunschweig, Raum: BI 84.1

Bienroder Weg 84, Hörsaalzentrum

Moderation:

Antje Blöcker, Sozialwissenschaftlerin

Gesamtleitung:

Dr. Antje Blöcker und Marianne Putzker

Arbeit und Gesellschaft im Wandel: Herausforderung Digitalisierung

Die Digitalisierung von Produktions- und Dienstleistungsprozessen gilt als eine der größten Herausforderungen für die Arbeitswelt. Kollaborierende Robotik, Wearable Computing, Cloudwork erfordern wie auch viele andere digitalbasierte Technologien veränderte Organisationsformen und Qualifizierungen. Die digitale Transformation bringt neue Geschäftsmodelle ebenso hervor wie neue Formen der Arbeit. Die tradierte Mitbestimmung im Betrieb wird vor große Herausforderungen gestellt und bedarf neuer Regulierungen z.B. hinsichtlich des Daten-, Arbeits- und des Gesundheitsschutzes.

In der Veranstaltungsreihe steht die Umsetzung der Digitalisierung in der Praxis der Arbeitswelt im Vordergrund. Wir freuen uns sehr darauf, dass betriebliche Vertreterinnen und Vertreter sowie Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter mit interessierten Studierenden in einem erweiterten öffentlichen Rahmen diskutieren werden, was die Neuordnung des Verhältnisses von Mensch-Organisation-Technik für „Gute Arbeit“ und für die Mitbestimmung bedeutet.

Die Vorlesungsreihe ist Bestandteil des Lehrprogramms des Instituts für Sozialwissenschaften (Modul 4: Arbeit und Gesellschaft) und ist auch für betriebliche Kolleginnen und Kollegen geöffnet.

Marianne Putzker von der Kooperationsstelle Hochschulen-Gewerkschaften Region SüdOst-Niedersachsen an der TU Braunschweig und Antje Blöcker als Moderatorin.

Moderation: Dr. Antje Blöcker

- ▶ **05.04.2018**
Herbert Oberbeck, TU Braunschweig
Einstieg in das Seminarprogramm: „Arbeitswelten im Wandel – Warum die Praxis wichtig ist“
Herbert Oberbeck eröffnet das Dialog-Seminar mit einem Einstieg in das Seminar-Programm und einer Einführung in verschiedene Pfade der empirischen Arbeitsforschung zum Thema „Arbeit, Organisation, Technik“, deren Ursprünge und kontroversen Verläufe.
- ▶ **12.04.2018**
Uwe Fritsch, VW-Werk Braunschweig
Industrie 4.0 und betriebliche Auswirkungen
Der Betriebsratsvorsitzende Uwe Fritsch, wird an Beispielen diskutieren, welche betrieblichen Umsetzungen im Kontext der aktuellen Debatte um Industrie 4.0 bei der VW AG schon Realität sind, und was dies für die Arbeitnehmenden bedeutet.
- ▶ **19.04.2018**
Anja Kramer, ver.di Bildungswerk
Dienstleistung 4.0 und betriebliche Auswirkungen: Erfahrungen aus dem ver.di/Land Niedersachsen-Projekt: „Den digitalen Wandel im Dienstleistungsbereich gestalten“
Digitalisierung bedeutet oft mehr Flexibilisierung und Entgrenzung für Beschäftigte und auch für ganze Organisationen. Bleiben die Kriterien für „gute Arbeit“ in digitalen Veränderungsprozessen auf der Strecke? Anja Kramer stellt die Ergebnisse des Projektes „Den digitalen Wandel im Dienstleistungsbereich gestalten“, an dem u.a. die Unternehmen Deutsche Rentenversicherung, NDR und T-Systems beteiligt waren, in den Vordergrund ihres Vortrags.
- ▶ **26.04.2018**
Andrea Eckardt, VW-Werk Salzgitter
Robotik, Cobots, 3D-Brillen und andere Werkerführungssysteme im Motorenwerk
Sind Cobots – Mensch-Roboter-Kollaborationen (MRK) als neue Rationalisierungsform auf dem Vormarsch? Wo MRK und andere Werkerführungssysteme im VW-Motorenwerk Salzgitter konkret zum Einsatz kommen, wird die Fachreferentin des Betriebsrates, Andrea Eckardt, vorstellen. Welche Mitbestimmungsregeln werden angewendet, wenn es um Zustimmung beim Einsatz der Roboter ohne Käfig/Schutzzaun geht.
- ▶ **03.05.2018**
Thomas Voß, ver.di Bundesverwaltung
Ganzheitliche Gefährdung und Messbarkeit von Arbeitsleistungen: Daten-, Arbeits- und Gesundheitsschutz im Digitalisierungsprozess. Das Beispiel AMAZON
Was muss man sich unter der Verbindung von Digitalisierung und tayloristischer Arbeitsteilung vorstellen? Welche Rolle spielt der Daten-, Arbeits- und Gesundheitsschutz in Arbeitskontexten, in denen monoton kontrollierte Arbeit oft zu psychischen Erkrankungen führt. Der für das Logistik- und Online-Unternehmen zuständige Gewerkschaftssekretär Thomas Voß spricht über solche Arbeitsbedingungen am Beispiel von AMAZON.
- ▶ **17.05.2018**
Bettina Unger, DAK Gesundheit
Arbeits- und Organisationswandel im Versicherungswesen
Mit den Möglichkeiten z. B. immer mehr Daten zu erfassen und zu verknüpfen sowie Geschäftsprozesse vollständig automatisiert ohne das Eingreifen von Menschen ablaufen lassen zu können, verändern sich die Arbeitsabläufe im Versicherungswesen erheblich. Welche Folgen dies für die interne Organisation und die Arbeit der Beschäftigten hat, wird die Personalratsvorsitzende Bettina Unger ansprechen. Sie stellt die Regelungsbedarfe für gute digitale Arbeit in den Vordergrund.

05. April - 05. Juli
Donnerstag, 15:00-16:30 Uhr

TU Braunschweig

Raum: BI 84.1

Bienroder Weg 84, Hörsaalzentrum